Der Vorsitzende K. Kusdas teilte bei der Jahrestagung mit, daß der erste Teil der Landesfauna der Schmetterlinge, das ist der Abschnitt über die Rhopalocera (Tagfalter), abgeschlossen ist und dankte insbesondere Herrn Dr. Reichl für dessen unermüdliche Tätigkeit.

Eine Delegation, bestehend aus K. Kusdas, Prof. Dr. Priesner und R. Löberbauer, hat von 5. bis 7. April 1963 am Münchner Bayerischen Entomologentag der Münchner Entomologischen Gesellschaft e. V. in München teilgenommen. Der Vorsitzende K. Kusdas besuchte auch die Tagung der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen von 12. bis 13. Januar 1963 in Wien und pflegte die Verbindung mit den Entomologenrunden des Salzkammergutes in Gmunden und der Gruppe in Steyr durch Teilnahme bei deren Sitzungen.

Die Arbeitsgemeinschaft gedenkt ihrer im Jahre 1963 von der Vorsehung abberufenen Mitarbeiter, des Hochschulstudenten Gerd Teimer, der im 24. Lebensjahr bei einem Tauchversuch vor Kephalaria, Griechenland, verunglückte, und des treuen Kameraden und ausgezeichneten Sammlers Johann Witzmann, Salzburg, der im 73. Lebensjahr verstarb.

H. H. F. Hamann

Franz Koller

c) Hydrobiologische Arbeitsgemeinschaft

Die im Zusammenhang mit der Fischereibiologischen Station der Biologischen Abteilung des OÖ. Landesmuseums im August 1949 (vergl. Jahrb. OÖ. Musealverein, 95. Bd. 1950, pg. 31 u. 35) zur Durchführung praktischer Arbeiten gegründete Hydrobiologische Arbeitsgemeinschaft hat nach einer längeren, durch Personalveränderungen bedingten Pause, ihre Arbeit im Spätherbst 1962 wieder aufgenommen und im Jahre 1963 mit Erfolg fortgesetzt.

Eine der Zahl nach kleine aber verlässliche Mitarbeitergruppe gewährleistete die Durchführung terminbedingter analytischer Arbeiten und konnte außerhalb des laufenden Programmes der orientierenden Gewässeruntersuchungen auch wieder öffentlichen Interessen dienstbar gemacht werden. An dieser Stelle ist besonders den Herren A. Scheit und R. Halbmayer zu danken.

So wurde der überwiegende Anteil der Zeit auf Untersuchungen und Analysen der qualitativen und quantitativen Planktonverhältnisse und der Schlammfauna-Produktion des Mondsees, im Auftrage der öö. Landesregierung, Landesbaudirektion, Abtlg. Autobahn, verwendet, da durch Erdabraum-Einbringung beim Autobahnbau eine erhebliche Schädigung der biologischen Verhältnisse des Mondsees in Frage stand. Die in mehreren Arbeitstagen am See durch Probenentnahmen und deren Auswertung im Labor erzielten Ergebnisse wurden in gutachtlichen Stellungnahmen ausgewertet. Die Publi-

kation der Ergebnisse nach Abschluß der noch laufenden Untersuchungen ist vorgesehen.

Die Beobachtung und Untersuchung des durch die Vöest lange Zeit als Badesees benützten Weikerlsees (Traunau bei Ebelsberg), die die Arbeitsgemeinschaft schon 1951 begonnen hat, wurde fortgesetzt. Der biologische Status und die Entwicklung dieses verhältnismäßig jungen und künstlichen Sees gewinnt besonders an Interesse wegen seiner zeitweiligen starken Beeinflussung durch die Kremsabwässer und eine vermutlich dadurch im Winter 1962/63 eingetretene schwere Fischkalamität. Die Arbeitsgemeinschaft verdankt Herrn H. P e r t l w i e s e r, Ebelsberg, viele nützliche Hinweise, Meldungen und tatkräftige Mitwirkung bei den Arbeiten am See.

Weitere Zeit wurde dem Studium der Mikrofauna und Algenflora der Moor-Schlenken und -Randgewässer an altem und frisch aufgesammeltem Material des Ibmer Moores (Heradinger- und Leitensee, Pfeiferanger, Jackenmoos) sowie des Tannermooses (nordöstl. Mühlviertel) und des Randmooses am Egelsee (Mißling, Atterg.). Für die Bearbeitung der hierbei wichtigen Desmidiaceen (Zieralgen) wurde als neuer versierter Mitarbeiter Herr R. L e n z e n w e g e r, Ried/I., gewonnen.

Gelegentliche Bestimmungen von Abwasser-Bionten und begonnene Planktonanalysen tropischer Warmwasser-Seen (Seenplatte des Kapuas, Nordborneo, leg. H. Hamann) beschlossen das Arbeitsvorhaben.

Außer interessanten Beiträgen zur Verbreitung wenig bekannter Phyllo-poda etc. ist die erstmalige Auffindung der seltenen Rotalge *Thorea* (vermutliche Form der *ramosissima* BORY), neu für Oberösterreich, zu verzeichnen. Sie wurde bei sehr niederem Wasserstand aus dem Flußbett der Donau unterhalb Passau durch R. Halbmayer im September 1963 aufgesammelt.

Museumsdirektor i. R. Dr. Th. K e r s c h n e r übergab der Arbeitsgemeinschaft seine wertvollen Unterlagen zur Verbreitung der Fische in Oberösterreich, die sich aus seinen persönlichen Aufzeichnungen und Beobachtungen, ferner aus einer großen Zahl von Separaten, vor allem aber den erarbeiteten Verbreitungskarten für die einzelnen Fischarten zusammensetzen. Da die auf Grund dieser Unterlagen seinerzeit schon entworfene Fischereikarte nach Wien verbracht und dort durch Kriegseinwirkung verloren gegangen ist, so sind alle diese Unterlagen von einmaligem Wert, weil sie aus einer Zeit stammen, da die natürlichen Fließgewässer und Seen noch nicht durch Regulierungsmaßnahmen verändert und gestört waren. Die Arbeitsgemeinschaft sagt dem wohlwollenden Förderer an dieser Stelle nochmals verbindlichen Dank und wird sich um die Publikation bzw. zweckentsprechende Auswertung dieses Materials bemühen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1964

Band/Volume: [109](#)

Autor(en)/Author(s): Bockhorn Pia, Hamann Helmut Heinrich Franz

Artikel/Article: [Wissenschaftliche Tätigkeit und Heimatpflege in Oberösterreich. Biologische Arbeitsgemeinschaften. c\) Hydrobiologische Arbeitsgemeinschaft. 145-146](#)